

An dem  
den 24. Junii 1723.

Höchst = erfreulichen

Nahmens = Feste

Des

MAGNIFICI.

Hoch=Edlen / Best=und Hoch=  
gelahrten Herrn /

H R N R N



Joh.



Gottfried



Rösners /

Hochverdienten Burgermeisters  
und Hochansehnlichen

PROTO-SCHOLARCHEN

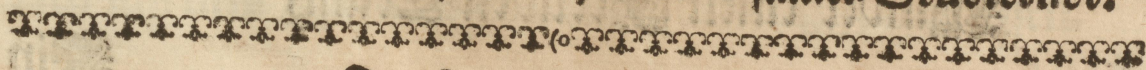
Der Stadt Thorn /

<sup>Suchten</sup>  
Ihre gehorsamste *Observantz* in tieffster *Submission*  
mit nachgesetztem

CONCERTO

abzustatten

Die auff dem Thornischen Gymnasio sämtl. Studirende.



H R N R N /

Gedruckt bey Joh. Nicolai / E. Edl. Hochw. Rathes u. Gymnas. Buchdr.



# CONCERTO.

Aria en Choeur.

**E**rschallet ihr Wolcken von muntern Bethöne  
Gauchet ihr Lüffte voll Freude und Lust:  
Es lobeden Höchsten und rühme die Güte  
Ein jedes ergebnes verbundnes Gemütthe/  
Weil heute von nichts als Vergnügen bewußt.  
Erschallet ihr Wolcken von muntern Bethöne  
Gauchet ihr Lüffte voll Freude und Lust.

*Recit.*

**MAGNIFICE!**

**Hochtheurester SCHOLARCH!**

Das Nahmens-Fest /

So / wie Aurora uns berichtet

Der Himmel selbst den celebrirt

Und mit vollkommenen Glanze zieret

Bricht abermahls mit neuer Lust hervor /

So daß der Musen Chor

Die frohen Saiten klingen läßt.

O höchst-beglückter Tag!

Höchst angenehme Stunden!

Worin ein Theures Haupt

Heut seine Lust in Gott

Und in sich selbst gefunden.

**A R I A.**

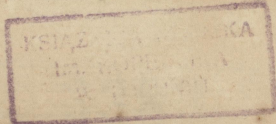
Auf ihr Musen streuet Rosen

Aber Unsers Kösners Haupt /

Dem Aurorens goldner Glanz

Bindet einen Freuden-Cranz

**Ein**





Ein solch Haupt recht liebzukosen /  
So ist's uns auch erlaubt.  
Auf ihr MUSEN streuet Rosen  
Über unsers Rösners Haupt.

*Recit.*

Dein Namens-Fest

Hochtheurester Herr Rösner

Zeigt sich gleich zu der Zeit

Da sich die schönste Rose

In ihrer Pracht erblicken läßt.

Und deren Ursprung soll

Nach blinder Menden-Wahn

Gar etwas Göttlich's seyn.

Man hält sie vor Aurorens-Kind

Und Venus habe sich die Farbe selbst erwöhlet

Ja deren Glanz

Seh vom Blut Mahometh's ein roth gefärbter Schein

Doch meinet man

Daß dieses weit gefehlet /

Zielwenger Glauben findt.

Wir Hochgeschätztes Haupt!

Sehn/ da D E N Namens-Eicht

Annoch bey hohem Wohl

Und bey so frohen Stunden

In vollem Glanz einbricht

Vor andern uns verbunden.

Und hiemit legen wir die Pflicht

Die D E N Gütigkeit vorihro uns erlaubt

Mit innigstem Respect zu Deinen Füßen

Und bitten nichts als dis:

Ach laß uns Deine Guld nur ferner hin genießsen!

ARIA



## A R I A.

**Höchster lasse Rösners = Blüthe**  
 Stets als volle Rosen blühn.  
 So kan unsre Musen-Schaar  
 Gleich den Bienen viele Jahr  
 Aus so Göttlichem Geschücker  
 Honig-Safft und Wachsthum ziehn.

*Recit.*

Es meldet China uns  
 Das sich des Tags dreymahl  
 Daselbst der Rosen-Pracht  
 Veränderlich und unbeständig macht.  
 Wir wünschen solches nicht  
 Was unbeständig ist  
 Vielmehr was den Bestand zum Grunde sich erkieszt.  
 Und hiezu flöße Gott  
 Nun Deiner Lebens-Krafft  
 Stets Rosen-Safft und Rosen-Wasser ein  
 Und lasse unsern Wunsch anitz erhöret seyn.

Aria en Choeur.

Es lebe in Freuden/ Vergnügen und Wonne

**Rösner** der Thornischen Musen ihr Haupt.

Es cröne der Höchste denselben von neuen

Mit Wolseyh/ Gesundheit/ Vergnügen/ Gedenyen

So ist uns noch künfftig viel Freude erlaubt.

Es lebe in Freuden/ Vergnügen und Wonne

**Rösner** der Thornischen Musen ihr Haupt.

•••••